

stens zwei Grundformen der W. voneinander abheben: die materialistischen und die idealistischen bzw. idealistisch-religiösen (—*■ *Materialismus*., —► *Idealismus*). Zweitens wird je nach dem Grad der Anwendung philosophischer (rationaler) Methoden, wobei die Anwendung der Methoden der philosophischen Verallgemeinerung eine vorrangige Stellung innehat, unterschieden zwischen philosophischen und religiösen W. Unter dem Gesichtspunkt der Rolle, die der Wissenschaft in einer W. zukommt, und des wissenschaftlichen Charakters der in ihr angewandten philosophischen Methoden sind drittens Aussagen über den wissenschaftlichen Charakter einer W. möglich. Nach Auffassung der marxistisch-leninistischen —► *Philosophie* ist jede W. Widerspiegelung des materiellen —*■ *gesellschaftlichen Seins* der Menschen, und insofern entstehen W. keineswegs zufällig. Ihr Inhalt drückt in allgemeintheoretischer Form Interessen und Bestrebungen gesellschaftlicher Klassen und Kräfte aus und wird weitgehend bestimmt vom jeweiligen Charakter der Gesellschaftsordnung, vom allgemeinen Stand der Entwicklung der Wissenschaft einer historischen Epoche und von der sozialökonomischen Stellung ihrer Träger. Die W. sind historische Erscheinungen; in der Klassengesellschaft tragen sie Klassencharakter, wobei die W. der jeweils herrschenden Klasse in einer Gesellschaft auch die herrschende W. ist. Die heute in der bürgerlichen philosophischen W. zu beobachtende Geringschätzung der Wissenschaft, die Trennung von Naturwissenschaft und Gesellschaftsphilosophie in den Fragen der W. sind ein Ausdruck des Interesses der imperialistischen Bourgeoisie an der Verschleierung der tatsächlichen, durch die marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften erforschten Gesetze der modernen kapitalistischen Gesellschaft. Die gegenwärtige bürgerliche W. verbreitet stärker denn je — als ideologischen Reflex des Niedergangs der kapitalistischen Gesellschaft im Weltmaßstab — Dekadenz, Irrationalismus, Antihumanismus, Weltuntergangsstimmung und Flucht in mystische und religiöse Auffassungen (—► *Religion*). Demgegenüber war die W. des aufsteigenden Bürgertums die Zusammenfassung aller fortschrittlichen Ideen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Auffassungen der Zeit des Kampfes gegen den Feudalismus und die diese Gesellschaftsordnung stützende und verklärende religiös-idealistische W. der weltlichen und geistlichen Großgrundbesitzer. Die W. der —►■ *Arbeiterklasse* ist der —◄■ *Marxismus-Leninismus* in der Einheit seiner Bestandteile: des —*■ *dialektischen und historischen Materialismus*, der —►■ *politischen Ökonomie* und des —► *wissenschaftlichen Kommunismus*. Sie ist theoretischer Ausdruck der grundlegenden Klasseninteressen (—◄■ *gesellschaftliche Interessen*) der Arbeiterklasse. Sie zeichnet sich durch die Einheit von Theorie und Praxis, von Denken und Handeln, von Objektivität und Parteilichkeit und durch ihren internationalistischen Charakter aus. Die Erkenntnisse und Normen der W. der Arbeiterklasse geben dieser eine umfassende Orientierung für das Denken, Verhalten und praktische Handeln, die mit den objektiven Gesetzmäßigkeiten der Welt übereinstimmt und die Arbeiterklasse befähigt, ihre historische Mission als Befreier der Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung und als Schöpfer der kommunistischen Gesellschaftsformation zu erfüllen. Indem die W. eine allgemeine Anschauung über die Welt im ganzen vermittelt, beeinflusst sie das Verhältnis der Menschen zur Umwelt und ihr Verhalten. Während die reaktionären, antiwissenschaftlichen W. den historisch überlebten Klassen zur Aufrechterhaltung ihrer